



ALU

DIE VERTREIBUNG DER ZEIT (1980-1986)

CD / LP / Digital

Veröffentlichung: 26. Oktober 2018



ALU beginnt 1980 als Nachfolgeprojekt der psychedelischen Gruppe SAND, gegründet von Ludwig Papenberg und Johannes Vester. Auf dem eigens ins Leben gerufenen, hauseigenen Label 'Der Letzte Schrei!' wird 1981 die erste Single 'Bitte Warten Sie!' herausgegeben. Bereits jene frühen Aufnahmen zeichnen mit ihren sequenzgesteuerten, simplizistischen Rhythmuskörpern über frei artikulierten Textfragmenten die klangliche Ausrichtung der Gruppe vor, die sich trotz verschiedener Metamorphosen in den kommenden Jahren als fest umrissene Kontur in der Musik von ALU herausbilden wird.

Obwohl die Band dem Berliner Kassettenuntergrund entstammt, steht ihr spröder Sound den zeitgleich in England agierenden Bands wie Nocturnal Emissions oder Cabaret Voltaire näher als den Arbeiten der deutschen Protagonisten. David Tibet, der parallel mit der Gruppe Throbbing Gristle einen ähnlichen radikalen Ansatz verfolgt, schreibt über ALU:

"Bei oberflächlicher Ähnlichkeit mit einigen anderen 'Cold Wave' Gruppen der damaligen Berlinszene, besaß Alu einen scharfen, schneidenden und motorisierten Beat mit dem rauhen Klang derer, die mit allem um sich herum im Kriegszustand waren."

Die erste Neuausrichtung beginnt ab 1981 mit dem Hinzukommen von Sängerin Nadja Molt. Ihre Stimme gräbt sich wie tiefe Furchen in die Tracks und bleibt dabei mal wie ein bedrohliches Lauern im Hintergrund zurück während sie aus manchen Stücken beinahe herausbricht. Während der, von der Band selbst als ALU II gekennzeichneten Phase, werden keinerlei Studioaufnahmen veröffentlicht; die Gruppe tritt ausschließlich bei Konzerten in Erscheinung, die mit den beiden Live-LPs 'Störfaktor I - Alus Riskantes Experiment 31.7.81 im Risiko' (1981) und 'Licht' (1982) dokumentiert werden. Noch im Jahr 1982 verlässt Ludwig Papenberg die Band; Vester und Molt formieren sich zu zweit unter ALU III und setzen das Prinzip verdichtender Improvisation und maximaler kreativer Autonomie konsequent fort.

"Unsere Arbeit liegt darin, möglichst viel an Sounds, Klängen und rhythmischen Gebilden in Synthesizer und Rhythmusmaschinen einzuspeichern oder auch frei im Konzert entstehen zu lassen. Texte und Gesang sind ebenfalls spontane Eingebungen – Momentaufnahmen."

heißt es im Begleittext des Live-Tapes 'Geistige Erneuerung' von 1983. Daneben erscheinen im selben Jahr mit den beiden Kassettenveröffentlichungen 'Ungesunde Traumbilder' sowie 'Attrition/Alu' die letzten Studioaufnahmen, bevor sich das Projekt ALU mit einem Konzert in der Hamburger Fabrik unter dem Motto 'Performance und kein Ende' im Jahr 1986 von der Szene verabschiedet.

Nach sieben Jahren hinterlassen ALU ein Werk, das in all seiner Divergenz stets einem ureigenen Kompass folgt. ALU steht für Understatement vom Understatement. Ihre Musik berührt bereits Genres wie Electro, Techno oder IDM, an die zum Zeitpunkt ihrer Entstehung noch nicht zu denken ist. Die repetitiven Sequenzen der Stücke klingen wie überspannte Loops, deren Frequenzen so gestimmt sind, dass das Original-Sample wie ein Skelett durch sie hindurchscheint.

'Die Vertreibung der Zeit' ist eine Zusammenstellung, die nicht als bloßes historisches Dokument gewertet werden darf, sondern auch als Versatzstück im Verständnis zeitgenössischer Clubkultur von anhaltender Relevanz ist.

Tracklisting

1. Der Schänder ist unterwegs
2. Ich mag mich
3. Funkturm
4. Vendetta
5. Sie kriegt alles was sie will
6. Mein verlor'nes Glück
7. Aludome
8. Jetzt ein bisschen Liebe



BB309

CD 166702 / 4015698021653
LP 166701 / 4015698021684

Promotion

Bureau B/Matthias Kümpflein
+49(0)40-881666-63
mk@bureau-b.com
www.bureau-b.com